

Anmeldungen

Frau / Herr	_____	Frau / Herr	_____
Name	_____	Name	_____
Vorname	_____	Vorname	_____
Straße / Nr.	_____	Straße / Nr.	_____
Plz / Ort	_____	Plz / Ort	_____
Telefon	_____	Telefon	_____
E-Mail	_____	E-Mail	_____
Geburtsjahr	_____	Geburtsjahr	_____
Beruf / Funktion	_____	Beruf / Funktion	_____
Institution	_____	Institution	_____

Tagungsorganisation

Susanna Satzger, Telefon: (08158) 251-126, Telefax: (08158) 99 64 26
Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 29. Oktober 2010.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 29. Oktober 2010 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % (bei Ermäßigung auch ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	75.–	37.50
Vollpension im Einzelzimmer	79.–	39.50
Vollpension im Zweibettzimmer	59.–	29.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	29.–	14.50

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner:



Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Die Bundeszentrale für Politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: Dr. Carola Otterstedt
Tagungsnummer: 1122010

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4
82327 Tutzing
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Das Tier an sich?

Neue wissenschaftliche Perspektiven
der Mensch-Tier-Beziehung

08. bis 09. November 2010

In Kooperation mit:
Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (TTN),
München
Rachel Carson Center der LMU München
Stiftung Bündnis Mensch & Tier, München

Ich nehme an der gesamten Tagung teil und wünsche:
 Übernachtung im Einzelzimmer Übernachtung im Zweibettzimmer
 (nur begrenzt) (bin ich einverstanden)

Ich wünsche folgende Leistungen ohne Übernachtung:

08.11.2010	Vorträge	Vormittags	Nachmittags	Abends	Mahlzeiten
09.11.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 3,-€)
 Ernährungsberechtigt / Grund für Ernährungsberechtigung
 Sonstiges / Vegetarische Kost

ANMELDUNG ZUM WORKSHOP

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen: Option 1: _____ Option 2: _____

Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen.
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!

Datum _____ Unterschrift _____

Antwort

Evangelische Akademie Tutzing
 Postfach 1227
 82324 Tutzing

Bitte
 ausreichend
 fremmachen

Referierende und Tagungsteam

Prof. Dr. Thomas Blaha, Veterinärmedizin, Tierärztliche Hochschule Hannover, Vorsitzender der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz
Dr. Herwig Grimm, Agro- und Tierethik, Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften, München
Dr. Sonja Hartnack, Veterinärmedizin, Vetsuisse, Zürich
Dr. Martin Held, Ökonomie, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Kurt Kotschal, Ethologie, Leiter der Konrad Lorenz Forschungsstelle Grünau, Universität Wien
Prof. Dr. Peter Kunzmann, Philosophie und angewandte Ethik, Ethik-Zentrum der Universität Jena, Leiter der Nachwuchsgruppe „Würde in der Gentechnologie“
Prof. Dr. Christof Mauch, Geschichtswissenschaft, Direktor des Rachel Carson Center, LMU München
Dr. Johanna Moritz, Veterinärärztin, Leiterin der Spezial-einheit Tierschutz im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Oberschleißheim
Dr. Carola Otterstedt, Kulturwissenschaft, Stiftung Bündnis Mensch & Tier, München
Prof. Dr. Michael Rosenberger, Moraltheologie, Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Dr. Stephan Schleissing, Theologie, Geschäftsführer, Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften, München
Dr. Kirsten Schmidt, Angewandte Ethik, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Beat Sitter-Liver, Praktische Philosophie, Universität Freiburg und Basel, Mitglied der Eidgenössischen Ethik-kommission für die Gentechnik im ausserhumanen Bereich
Dr. Aline Steinbrecher, Geschichtswissenschaft, Universität Zürich
PD Dr. Frank Uekötter, Geschichtswissenschaft, Deutsches Museum, Stellvertretender Direktor des Rachel Carson Center, LMU München

(4) **Tiere schreiben Geschichte: Kulturgeschichtliche Perspektiven**
 Dr. Aline Steinbrecher

(5) **Spannungsfeld Veterinärmedizin: Zielkonflikte und widersprüchliche Erwartungen**
 Prof. Dr. Thomas Blaha und Dr. Sonja Hartnack

(6) **Essen, streicheln, forschen: Probleme des Theorie-Praxis Transfers in der Ethik**
 Dr. Herwig Grimm

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Tiere im Garten Eden? Die Schweiz als Ort gewürdigter Kreaturen**
 Prof. Dr. Beat Sitter-Liver

20.30 Uhr Gespräche in den Salons

DIENSTAG, 09. NOVEMBER 2010

08.00 Uhr **Bileams Esel**
 Meditation in der Schlosskapelle

Session III: : Suche nach angemessenen Maßstäben der Mensch-Tier-Beziehung

09.00 Uhr **Die feinen Unterschiede: Ein Versuch, die Beziehung von Mensch und Tier zu historisieren**
 PD Dr. Frank Uekötter

09.45 Uhr **Ortsabhängige Ethik? Zu den Widersprüchen und ihrer Überwindung in der Mensch-Tier-Beziehung**
 Prof. Dr. Peter Kunzmann

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Parallele Workshops Phase II: Arbeit in den Gruppen 1-6**

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Präsentationen der Ergebnisse im Plenum**

15.00 Uhr **Humanität zwischen Vermenschlichung und Versachlichung – Fundamente einer neuen Mensch-Tier-Beziehung**
 Abschlussdiskussion
 Moderation:
 Dr. Carola Otterstedt und Dr. Stephan Schleissing

16.00 Uhr Ende der Tagung

MONTAG, 08. NOVEMBER 2010

Anreise ab 11.00 Uhr

12.00 Uhr Beginn der Tagung mit Butterbrezen, Kaffee, Tee

12.30 Uhr Begrüßung
Tier-Mensch-Beziehung
 Einführung in die Tagungsthematik
Programmatische Ortsbestimmung
 Dr. Herwig Grimm

Session I: Zur Rolle des Menschen im wissenschaftsbasierten Tierschutz

13.00 Uhr **„Seelenlose Wesen“ oder Würden-Träger? Theologische und anthropologische Fundamente der Mensch-Tier-Beziehung**
 Prof. Dr. Michael Rosenberger

14.00 Uhr **Menschen und Tiere in einem Boot: Zur biologischen Basis der Beziehungsfähigkeit**
 Prof. Dr. Kurt Kotschal

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **„Integrität“ als tierethisches Kriterium über das Leiden hinaus**
 Dr. Kirsten Schmidt

16.30 Uhr **Wer über Tiere spricht, macht den Menschen zum Thema: Zur Rolle des Menschen im wissenschaftsbasierten Tierschutz**
 Paneldiskussion
 Moderation: Dr. Martin Held

17.15 Uhr Pause

Session II: Herausforderungen in der Mensch-Tier-Beziehung

17.30 Uhr Parallele Workshops Phase I:
 Impulsreferate und Themenfindung

(1) **Würde begreifen: Die Eigenart des Fremden anerkennen**
 Prof. Dr. Peter Kunzmann

(2) **Unversehrtheit als Anspruch: Wahrung der Integrität in der Mensch-Tier-Beziehung**
 Dr. Kirsten Schmidt

(3) **Rechte ohne Pflichten? Tiere als Rechtssubjekte**
 Dr. Johanna Moritz

WER ÜBER TIERE SPRICHT, MACHT DEN MENSCHEN ZUM THEMA: NEUE MASSSTÄBE IN DER MENSCH-TIER-BEZIEHUNG

Es gehört zu unserer Alltagsmoral, dass zumindest die Tiere, die uns etwas angehen, zu schützen sind. Auf der Grundlage dieses auch gesetzlich verankerten Common Sense gelangt die Auseinandersetzung mit der Verantwortung gegenüber Tieren in eine neue Phase: Im Tierschutz artikuliert sich immer eine bestimmte Kultur des Menschseins, die sich in der *Begegnung mit dem Tier* etabliert. Je unterschiedlicher diese kulturellen Kontexte ausfallen, desto vielfältiger vollzieht sich der Umgang mit dem Tier. Vor dem Hintergrund der Widersprüchlichkeiten im Umgang mit Haus-, Versuchs- und Nutztieren stellt sich die Frage: Braucht der Tierschutz ein neues, besseres Fundament?

Stilprägend in der Tierschutzdebatte waren bislang Prinzipien, welche die Vermeidung von Leid, Schmerzen und Schäden zum Ziel hatten. Gegenwärtig rücken Begriffe wie „Würde der Tiere“, „Mitgeschöpflichkeit“, „Integrität“ und „Tierrechte“ in den Vordergrund, die Tierschutz nicht allein am biologischen Organismus ausrichten. Diesen Begriffen ist gemeinsam, dass sie die Rolle des Menschen verstärkt in den Vordergrund rücken und die Unvermeidbarkeit der menschlichen Perspektive thematisieren. Nicht das Tier ist Ausgangspunkt des Tierschutzes, sondern der Mensch in seiner Humanität. Um den Tieren gerecht zu werden, gilt es, sich dieser Rolle des Menschen reflektiert zu vergewissern.

Thema der Tagung sind wissenschaftliche Perspektiven einer verantwortlichen Mensch-Tier-Beziehung. Herzliche Einladung ins Tutzinger Schloss!

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Christof Mauch, Direktor des Rachel Carson Center, Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Carola Otterstedt, Stiftung Bündnis Mensch & Tier, München
Dr. Stephan Schleissing und **Dr. Herwig Grimm**, Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München